

547323-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvereinbarung Beratungsdienstleistungen für die Einführung von SAP-Anwendungen
OJ S 159/2025 21/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: civillent GmbH

E-Mail: vergabestelle@komm.one

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Beratungsdienstleistungen für die Einführung von SAP-Anwendungen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über Beratungsleistungen im Kontext mit der Einführung von SAP-Lösungen und Modulen im Rahmen eines Transformationsprogramms

Kennung des Verfahrens: a99557ab-9a54-4e98-bcb1-d6f843af98e8

Interne Kennung: 1222

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Zeiss-Str. 15

Stadt: Reutlingen

Postleitzahl: 72770

Land, Gliederung (NUTS): Reutlingen (DE141)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAYDBYHFZ

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: 1) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB 3) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB 4) Scientology - Schutzzerklärung 5) Eigenerklärung im Zusammenhang mit Russland-Sanktionen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung Beratungsdienstleistungen für die Einführung von SAP-Anwendungen

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Beratungsleistungen im Kontext mit der Einführung von SAP-Lösungen und Modulen im Rahmen eines Transformationsprogramms. Damit verfolgt der Auftraggeber das Ziel, Geschäftsprozesse zu standardisieren, zu harmonisieren und weiter zu digitalisieren. Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Beratung und Unterstützung des Auftraggebers und seiner Tochtergesellschaften bei der Planung, Konzeption, Umsetzung und Inbetriebnahme der geplanten künftigen Systemlandschaft mit SAP-Lösungen. Die Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Der Auftraggeber beabsichtigt die Rahmenvereinbarung mit einem Vertragspartner zu schließen. Der Höchstwert der Leistungen, die unter der Rahmenvereinbarung abgerufen werden dürfen (Obergrenze), beträgt EUR 4,7 Mio. netto.

Interne Kennung: 1222

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Zeiss-Str. 15
Stadt: Reutlingen
Postleitzahl: 72770
Land, Gliederung (NUTS): Reutlingen (DE141)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Umsatz (in EUR) des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden i. H. v. 2.500.000,00 EUR, die jährlich zweifach zur Verfügung steht (zweifache Maximierung) bzw. Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das jährliche Mittel der bei dem Unternehmen Beschäftigten und die Anzahl der für die ausgeschriebene Leistung qualifizierten Mitarbeiter in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen, die mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen vergleichbar sind. Als vergleichbar gelten Beratungs- und Unterstützungsleistungen in folgenden Bereichen: 1. Offer-to-Cash Prozess - Umsetzung Angebotsprozess in der SAP SalesCloud mit Integration von S/4HANA - Umsetzung Serviceverträge / -aufträge im S/4HANA Servicemodul inkl. Fakturierung 2. Source-to-Pay - Umsetzung von Beschaffungsprozessen in S/4HANA (insbesondere Rahmenverträge, Bestellanforderungen, Bestellungen) 3. Record-to-Report - Umsetzung von Finanzen / Controlling in S/4HANA 4. Analytics - Umsetzung von Analytics mit Datasphere /

SAP Analytics Cloud bzw. S/4HANA Embedded Analytics 5. Stammdatenmanagement - Umsetzung SAP MDG für Produkte - Umsetzung SAP MDG für Geschäftspartner 6. Steuerung von organisatorischen Änderungen - Begleitung von organisatorischen Änderungen in SAP Transformationsprojekten Mindestanforderungen: Der Bewerber muss Erfahrungen zu sämtlichen aufgeführten Leistungsaspekten nachweisen. Der Nachweis kann über eine Referenz geführt werden, die alle Aspekte erfasst. Alternativ können die Leistungsaspekte in mehreren (max. fünf) Referenzen nachgewiesen werden (kumulative Betrachtung). Berücksichtigungsfähig sind Referenzprojekte, die im Zeitpunkt des Schlusstermins für die Teilnahmeanträge abgeschlossen sind sowie Referenzprojekte, die noch nicht abgeschlossen sind, aber seit mindestens 12 Monaten laufend beraten werden. Die Referenzen müssen aus den letzten fünf Jahren (gerechnet von dem Schlusstermin der Teilnahmeanträge) stammen. Es ist eine aussagekräftige Kurzdarstellung je Referenz einzureichen. Die Darstellung enthält folgende Angaben: - Bezeichnung der Referenz - Sollte es dem Bewerber nicht gestattet sein, einen Ansprechpartner mit Kontaktdaten beim Referenzgeber zu benennen (z.B. aus Gründen der Vertraulichkeit), kann auf die Angaben verzichtet werden, wenn der Bewerber zusichert, im Falle einer Referenzüberprüfung den Kontakt zum Ansprechpartner beim Referenzgeber herzustellen. - Angabe des Ausführungszeitraums (MM.JJJJ - MM.JJJJ) - Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen - Angabe, ob es sich bei dem Referenzgeber um einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 Nr. 2, Nr. 3 GWB handelt Hinweis: Im Rahmen der Referenzbeschreibungen ist ausschließlich das hierfür vorgesehene Formular zu verwenden. Die maximale Länge pro Referenzprojekt beträgt vier Seiten. Auf die Angaben in der Referenzabfrage kann insoweit nicht verzichtet werden. Im Rahmen der Eignungsprüfung behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor, Kontakt mit den benannten Referenzgebern aufzunehmen. Unzutreffende oder nicht überprüfbare Angaben führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Nach Art. 5 Abs. 1e der DSGVO ist im Vergabeverfahren die Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, wenn dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Die Rechtsgrundlage besteht in der Verpflichtung der öffentlichen Hand, die Gesetze und Verordnungen des Vergaberechts (GWB, VgV, UVgO) zwingend anzuwenden. Für den Fall, dass sich mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen beworben haben, wird unter den Bewerbern anhand der o. g. Mindestreferenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. In diesem Zusammenhang wird die besondere Vergleichbarkeit zu den hier ausgeschriebenen Leistungen unter Heranziehung der genannten Aspekte berücksichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDBYHFZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDBYHFZ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDBYHFZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, die Bewerber im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen bzw. zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen(vgl. § 56 Abs. 1 VgV). Ein Anspruch der Bewerber hierauf besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten. Bei Angebotsabgabe ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB wie folgt: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor

Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Frist zur Angebotsabgabe endet in diesem Verfahren gemäß Ziffer IV.2.2), so dass erkannte oder erkennbare Vergaberechtsverstöße gegenüber dem Auftraggeber bis zu diesem Zeitpunkt gerügt werden müssen."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: civillent GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: civillent GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: civillent GmbH

Registrierungsnummer: 08212652-3000000000-08

Postanschrift: Carl-Zeiss-Str. 15

Stadt: Reutlingen

Postleitzahl: 72770

Land, Gliederung (NUTS): Reutlingen (DE141)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@komm.one

Telefon: +49 7121956-0

Internetadresse: <https://www.civillent.de/start>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926873-0

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

24f48a47-ffbe-4a4e-b4fb-230b9b7c10c4-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Sollte es dem Bewerber nicht gestattet sein, einen Ansprechpartner mit Kontaktdaten beim Referenzgeber zu benennen (z.B. aus Gründen der Vertraulichkeit), kann auf die Angaben verzichtet werden, wenn der Bewerber zusichert, im Falle einer Referenzüberprüfung den Kontakt zum Ansprechpartner beim Referenzgeber herzustellen. Dies ist entsprechend im Teilnahmeformular zu vermerken. Auf die Angabe des Auftraggebers kann hingegen nicht verzichtet werden. Diese Angabe ist zwingend.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 56b43c39-b848-4aab-b276-94d7e699fe5d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/08/2025 16:28:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 547323-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 159/2025

Datum der Veröffentlichung: 21/08/2025